



Presse-Info Straßenbau

Nr. 33/2020 vom 21. Juli 2020

Anlage: Lagekarte mit den Umleitungsstrecken der jeweiligen Fahrtrichtung

B 14 Ortsumgehung Hersbruck: Vollsperrung der B 14 im Bereich der Hochbrücke über die Ostbahnstraße in Hersbruck

Das Staatliche Bauamt Nürnberg sperrt die Bundesstraße 14 bei Hersbruck im Zeitraum 27.07.2020 bis 18.09.2020 im Bereich der Hochbrücke, damit die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen werden können. Die jetzt noch anstehende Erneuerung der Übergangskonstruktion am östlichen Widerlager, die quer über die gesamte Breite der Brücke in einem Stück eingebaut wird, macht eine Vollsperrung der Bundesstraße erforderlich. Eine Umleitung für die jeweilige Fahrtrichtung des Verkehrs der B 14 wird eingerichtet und entsprechend ausgeschildert.

Die Umleitungsstrecken sind aus der beigefügten Karte ersichtlich:

1.) B 14-Verkehr in Richtung Sulzbach-Rosenberg:

Der Verkehr der B 14 aus Richtung Nürnberg kommend wird unmittelbar an der B 14-Brücke ausgeleitet, dann auf der Ostbahnstraße, Leutenbachstraße und rechts über die Sandgasse und Bauerngasse durch Hersbruck geführt. Über eine Ortsverbindungsstraße wird dann die Staatsstraße 2236 bei Happurg und schließlich wieder die Bundesstraße 14 erreicht. Die bestehende 30-km/h-Regelung in der Bauerngasse bleibt bestehen, zusätzlich wird die zulässige Geschwindigkeit zwischen der Bauerngasse und Happurg zur Verbesserung der Verkehrssicherheit während der Umleitung reduziert.

2.) B 14-Verkehr in Richtung Nürnberg:

Der Verkehrs der B 14 aus Richtung Sulzbach-Rosenberg wird kurz nach dem Ortsausgang Pommelsbrunn an der Anschlussstelle Hohenstadt auf die St 2162 ausgeleitet. Über den Kreisverkehr und der St 2162 wird Hohenstadt erreicht. Die weitere Umleitungsstrecke führt über die Kreisstraße LAU 30 nach Hersbruck und über die Nürnberger Straße und Altensittenbach zum Kreisverkehr Altensittenbach der

Bundesstraße 14.

- 3.) Der Verkehr der Staatsstraße 2236 aus Richtung Alfeld kommend wird an der B 14 nach rechts Richtung Pommelsbrunn geführt, an der Anschlussstelle Hohenstadt wird dann die Umleitungsstrecke 2 erreicht; die weitere Umleitungsstrecke Richtung Nürnberg entspricht dann der Umleitungsstrecke 2.**

Auf die anstehende Vollsperrung wird in den nächsten Tagen zusätzlich mit LED-Beschildeung hingewiesen.

Die Brückeninstandsetzungsarbeiten an der 300 m-langen B 14-Hochbrücke wurden bisher mit halbseitiger Sperrung und Ampelregelung in vier Bauabschnitten durchgeführt und sind weitestgehend abgeschlossen. Die Restarbeiten am östlichen Widerlager der Brücke mit der Erneuerung der Übergangskonstruktion auf gesamter Brückenbreite mit den zugehörigen Abdichtungsarbeiten, dem Herstellen der Fahrbahndecke sowie der Gehwegkappen mit Schutzplanken und Geländer müssen unter Vollsperrung des Straßenverkehrs ausgeführt werden. Gleichzeitig mit der Brückensperrung wird östlich der Brücke auf eine Länge von 1,5 km bis zur Anschlussstelle Happurg sowie im Anschlussbereich am westlichen Widerlager die Fahrbahndecke der Bundesstraße 14 erneuert. Mit dem Ende der Vollsperrung wird dann die Bundesstraße 14 wieder unbehindert befahrbar sein. Lediglich kleinere Restarbeiten und Räumen der Baustelleneinrichtungsfläche werden noch ausgeführt, die dann zu keinen Verkehrsbeeinträchtigungen führen werden.

Hintergrund:

Das Staatliche Bauamt Nürnberg führt seit Mai 2019 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an der Hochbrücke im Zuge der Bundesstraße 14 bei Hersbruck durch. Die ersten vier Bauabschnitte mit der Erneuerung der südlichen Fahrbahnhälfte und des südlichen Gehweges mit Geländer und Schutzplanken sind derzeit weitestgehend abgeschlossen.

Die aus den 60-er Jahren stammende Hochbrücke ist die zweitlängste Brücke im Bauamtsbereich des Staatlichen Bauamtes Nürnberg. Sie weist altersbedingt erhebliche Korrosionsschäden auf, die im Rahmen der Baumaßnahme behoben werden sollten. Neben der Erneuerung der Gehwegkappen mit Geländer und Schutzplanken und dem Fahrbahnbelag wird die Abdichtung des gesamten Bauwerks erneuert.

Die Baukosten für die Instandsetzungsmaßnahme belaufen sich auf insgesamt ca. 3,0 Mio. €.

Weitere Informationen können Sie unter der Homepage des Staatlichen Bauamtes Nürnberg (www.stban.bayern.de unter der Rubrik „Straßenbau“ und „Projekte“) erfahren.

Das Staatliche Bauamt Nürnberg bittet die Verkehrsteilnehmer und Anlieger im Zuge der Umleitungsstrecke um Verständnis für die Beeinträchtigung und um erhöhte Vorsicht. Nach Möglichkeit sollte das Gebiet um Hersbruck großräumig umfahren werden, damit die Engstellen der Kreisstraße LAU 30 in Hohenstadt und Grabenstraße in Hersbruck sowie die Anliegerstraße Sandgasse und Bauerngasse möglichst entlastet werden. Dies gilt insbesondere für den Schwerverkehr.

Nürnberg, 21. Juli 2020

Herausgeber: Staatliches Bauamt Nürnberg,
Andreas Eisgruber, Leiter Straßenbau